

La  
nge  
Na  
cht



Halle 2015  
DER WISSENSCHAFTEN

*Osteuropa als Quelle für Fachkräfte im  
deutschen Agrarsektor*

*Diana Traikova und Vasyl Kvartiuk*

1. Hintergrund und Ziel der Studie
2. Daten und Methoden
3. Ergebnisse aus Russland
4. Ergebnisse aus Bulgarien
5. Schlussfolgerungen

- Titel: „Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte zu Fachkräften in der Landwirtschaft“ (Alfa Agrar);
- Partner des Projekts:
  - Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH);
  - IAMO;
  - Agrarunternehmen „Barnstädt e.G.“.
- Projektzeitraum: November 2013 – Januar 2017



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Fachkräftemangel? Wie aktuell?

The screenshot shows the Spiegel Online website with the headline "Deutschland droht enormer Fachkräftemangel zu spüren". The article is dated 29. Mai 2015, 13:05 Uhr and is categorized under "Wirtschaft". The sub-headline reads "PwC: Junge Un-". The article text is partially visible, mentioning "München 19°" and "Arbeitsmarktprognose".

## Arbeitsmarkt: Rente mit 63 verschärft Fachkräftemangel

Die Mobilisierung älterer Arbeitnehmer galt als Königsweg, um die demografische Lücke zu schließen. Die Rente mit 63 wirkt jedoch als Dämpfer für diese Pläne, wie die neuesten Zahlen der Bundesagentur zeigen.

The screenshot shows the Mitteldeutsche Zeitung website with the headline "Fachkräftemangel: «Wo soll man anfangen?»". The article is dated 17.21 and is categorized under "Wirtschaft". The sub-headline reads "Macht mehr Millionäre.". The article text is partially visible, mentioning "München 19°" and "Arbeitsmarktprognose".

## Bedarf bis 2020: Studien vor

Handelsblatt

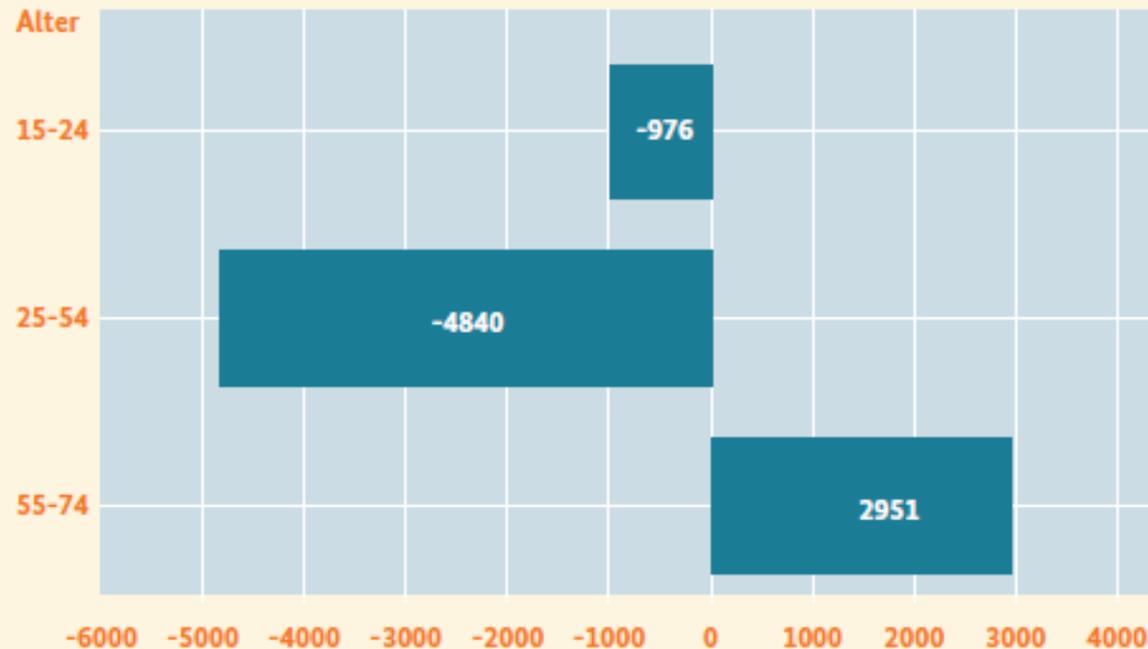
The screenshot shows the Frankfurter Allgemeine website with the headline "Deutschland braucht mehr Arbeitskräfte". The article is dated Dienstag, 16. Juni 2015 and is categorized under "Beruf & Chance". The sub-headline reads "Neue Prognose". The article text is partially visible, mentioning "Die sieben wichtigsten Fragen für Studienanfänger" and "Der deutschen Wirtschaft werden bis zum Ende des Jahrzehnts rund 1,8 Millionen Beschäftigte fehlen. Das besagt eine neue Studie, die der F.A.Z. vorliegt. Der größte Mangel wird nicht an Akademikern bestehen. 21.05.2015, von SVEN ASTHEIMER".

## REGIONALES

## Unternehmen befürchten Fachkräftemangel

# Fachkräftesituation in Deutschland

Veränderung 2010-30 in 1000



- Bis 2030  
Personen

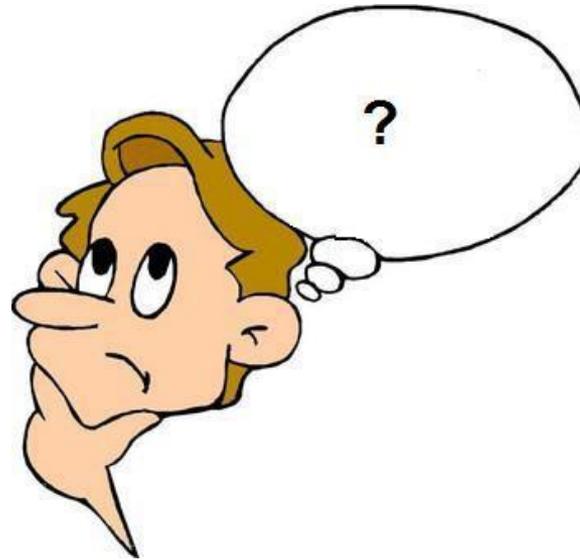
- Ein große  
Belegschaft

nte;

- Ersatzbedarf von 5097 (davon sind 3605 Fachkräfte).

Quelle: BMAS, 2013.

# Wie kann man die Fachkräftelücke schliessen?

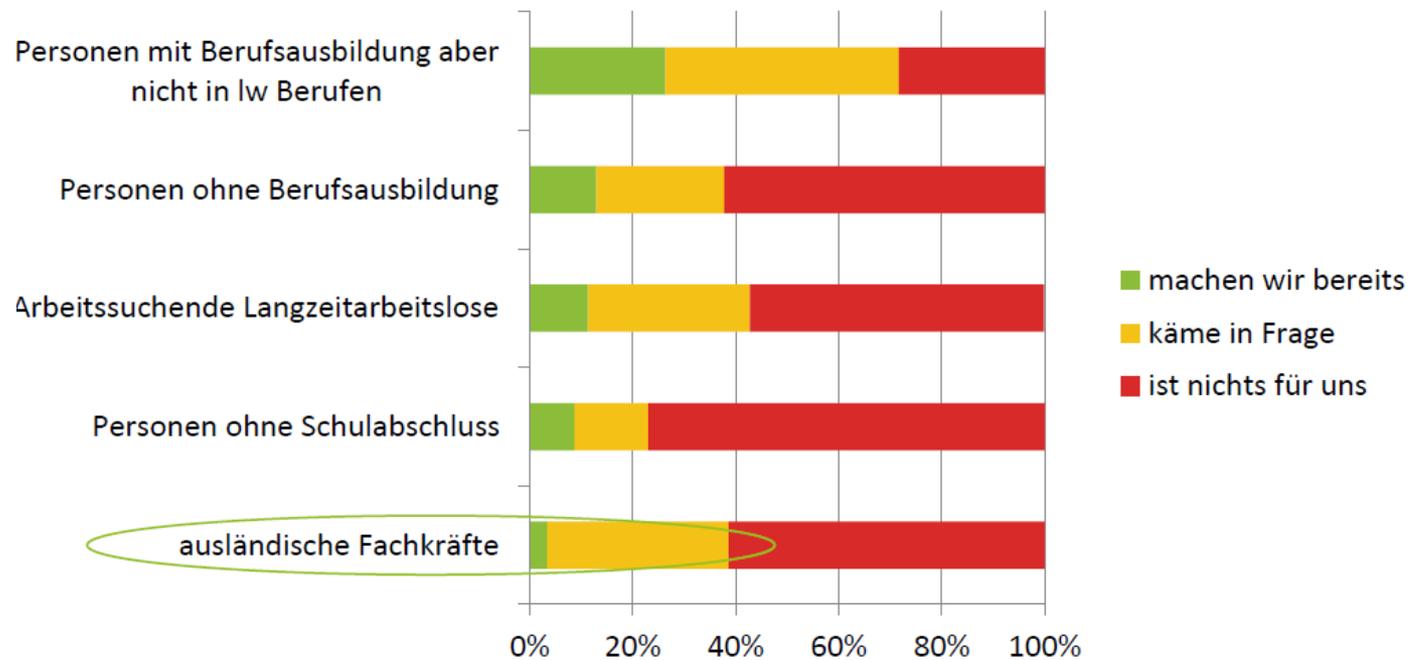


# Wie kann man die Fachkräftelücke schliessen?

- Berufsausbildung → Wenn die Ausbildungsquote stabil bleibt, fehlen noch 900-1000 Auszubildende (ZSH, 2015);
- Quereinsteiger/-innen → Schon ca. 20% der Beschäftigten mit einem Abschluss außerhalb der Landwirtschaft (ZSH, 2015);
- Arbeitslose → Probleme mit Qualifikation

# Was sagen die Unternehmen in SA?

## Welche Personengruppen haben die Betriebe im Blick?



Quelle: ZSH, 2015.

- Gibt es ausländische Fachkräfte, die in der deutschen Landwirtschaft arbeiten möchten?
- Wenn ja, was für Leute sind es?
- Warum kamen sie bisher noch nicht nach Deutschland?

- Interviews mit Experten



: ausländischen

ischen Agrarstudenten.

# Eindrücke aus Russland

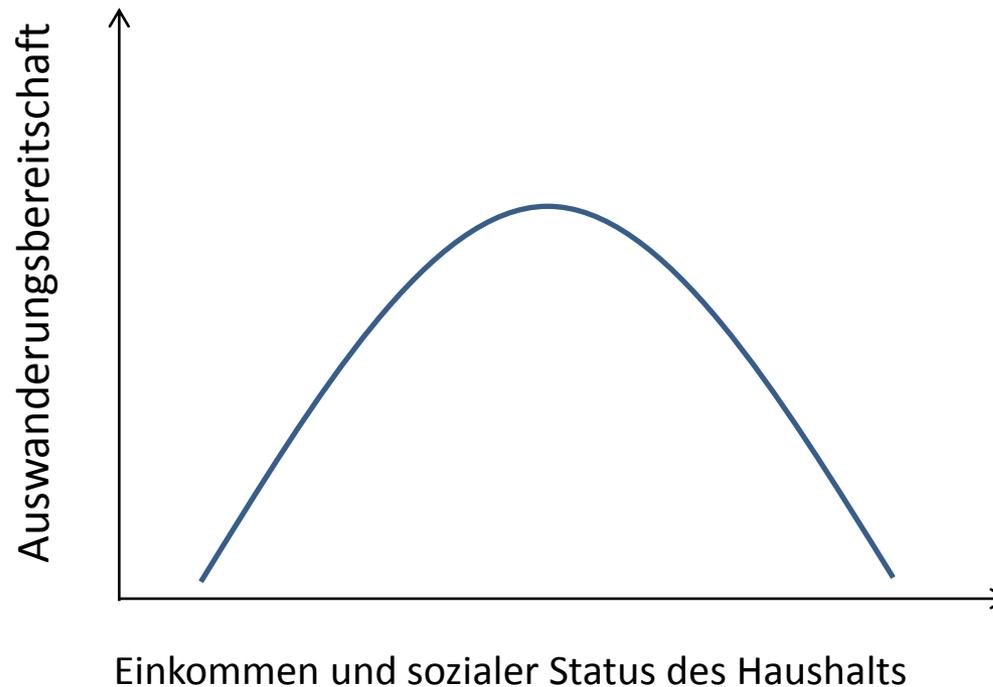


# Warum wollen manche Russen auswandern?

- **„Push-Faktoren“ – Was treibt die Auswanderer an?**
  - Niedrige Durchschnittslöhne im Agrarbereich in Russland;
  - Korruption und bürokratische Schwierigkeiten im Geschäftsleben.
- **„Pull-Faktoren“ – Warum ist Deutschland für sie attraktiv?**
  - Bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne;
  - Bessere Infrastruktur and Lebensqualität.

- Studenten der regionalen Agrarunis in Abschlusssemestern (Bachelor oder Master);
- Absolventen, die noch nicht in Russland sozial integriert sind (1-2 Jahre nach dem Abschluss);
- Ausländische Erfahrung erhöht die Auswanderungsbereitschaft deutlich.

- Die auswanderungsbereiten Studenten entstammen der russischen Mittelschicht.



- Begrenzte Sprachkenntnisse;
- Trainingsbedarf;
- Unterstützungsbedarf bei der Einreise (Anmeldung, Versicherung, usw.).

# Eindrücke aus Bulgarien



Base 802231 (R01234) 6-94

- Transition – die Umstellung noch nicht perfekt
- Schwache Kopplung zwischen Arbeitsmarktbedarf und Bildungssystem
- Geld für die Unis pro Student und nicht nach Leistung
- Demografischer Wandel
- Konkurrenz zwischen den Unis -> niedrige Aufnahmekriterien
- Kaum professionelle Beratung vor der Wahl des Studiums



- Schlechte Qualität der Ausstattung, überladene Lehrpläne
- Krise in der Landwirtschaft (besonders im Sektor Tier)
- Absolventen wenig für die Praxis vorbereitet
- Viele Absolventen arbeiten fachfremd und fangen von Null an
- Verschwendung von öffentlichen Geldern, Zeit und Talent



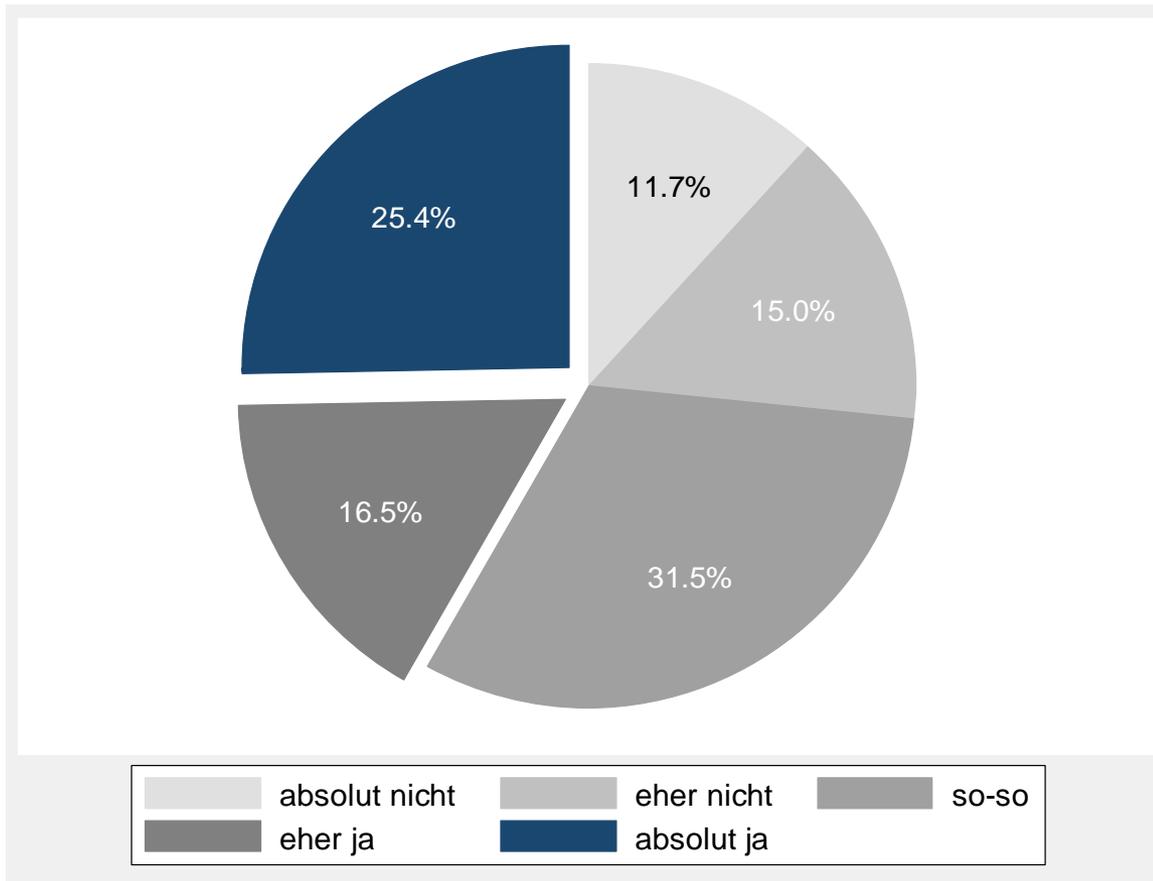
**Vielleicht könnten einige von diesen Agrarabsolventen den Fachkräftemangel in Deutschland lindern?**



- Repräsentative Ergebnisse für angehende Agrarabsolventen in Bulgarien
- Vier Universitäten
- Stichprobe von 461 Studenten
- Fragebögen ausgefüllt im Unterricht
- Themen
  - Berufspläne
  - Lebensstilpräferenzen
  - Auslandserfahrung
  - Migrationsneigung

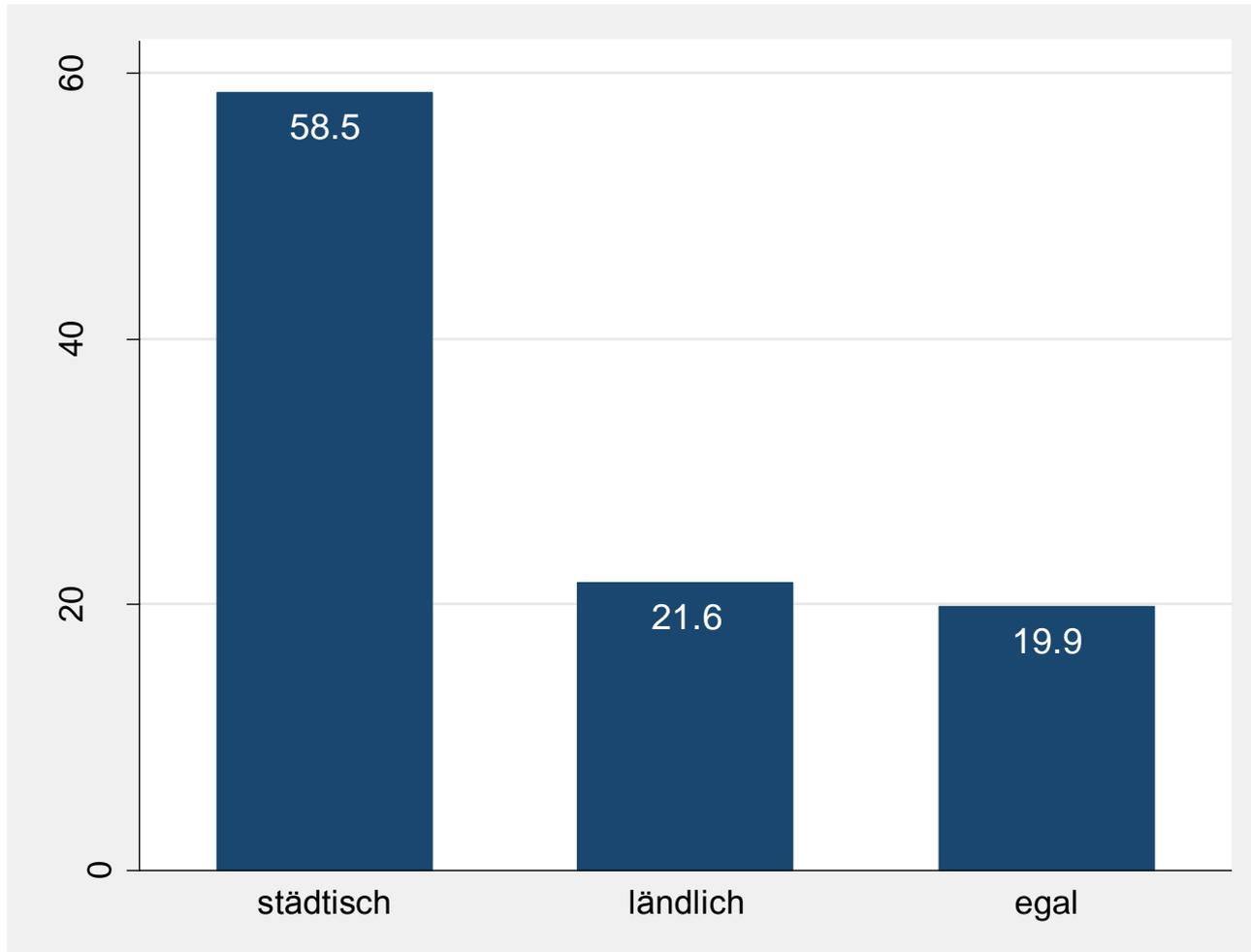


# Planen Sie nach dem Abschluss im Agrarsektor zu arbeiten? N=461

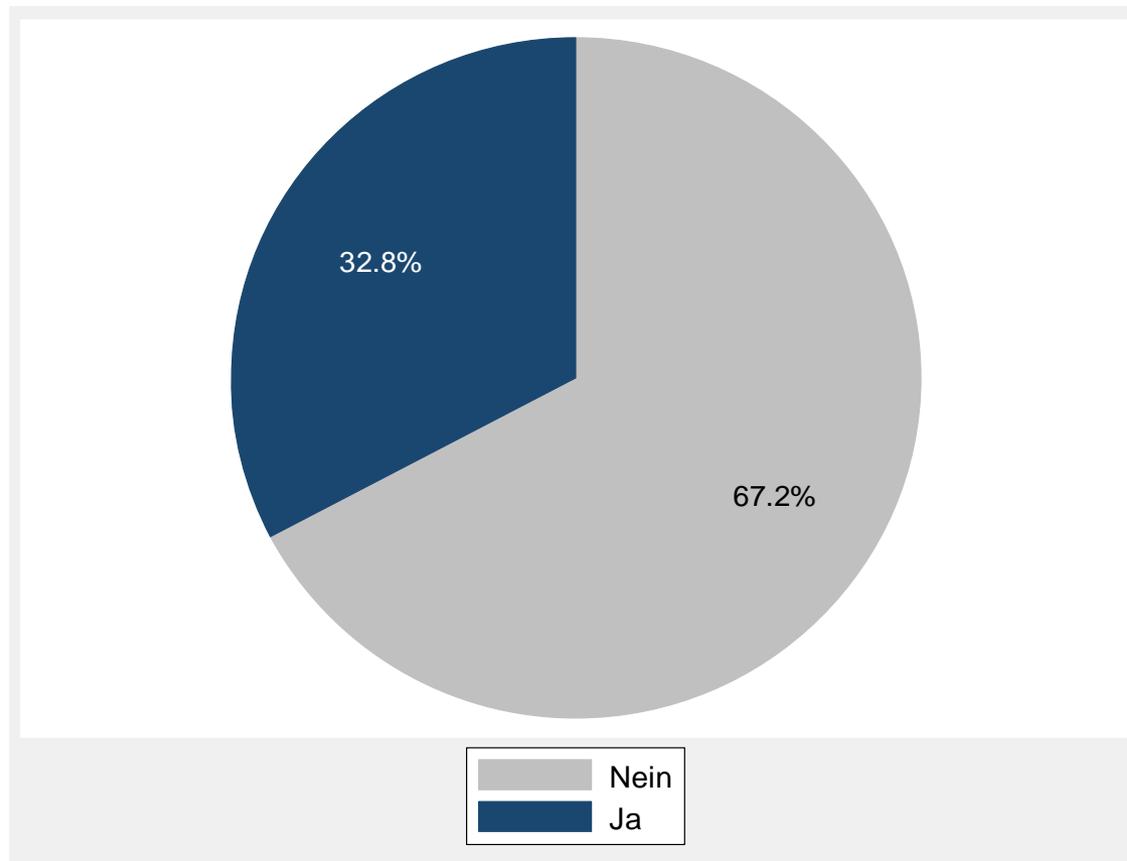


# Welchen Lebensstil ziehen Sie vor?

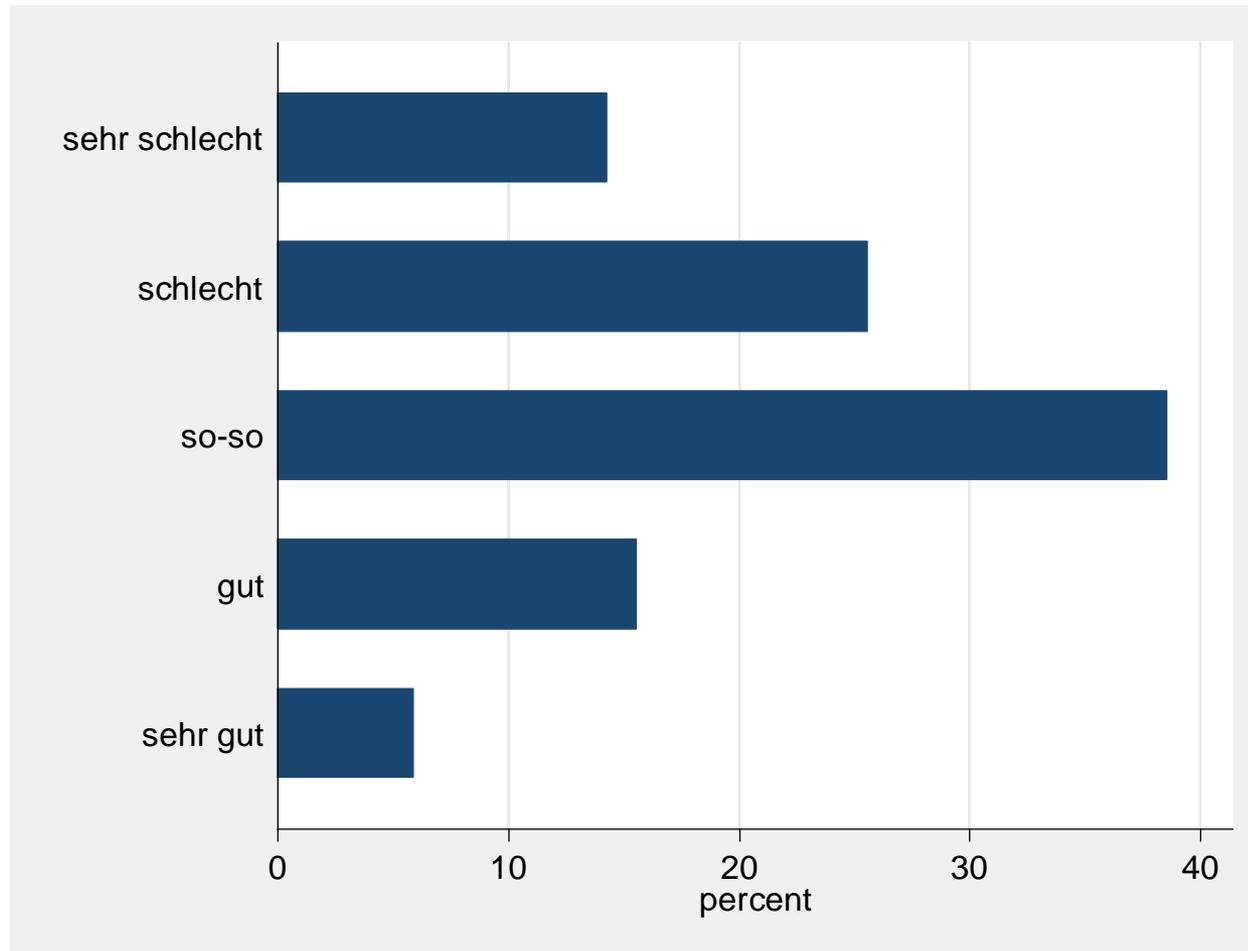
N=461



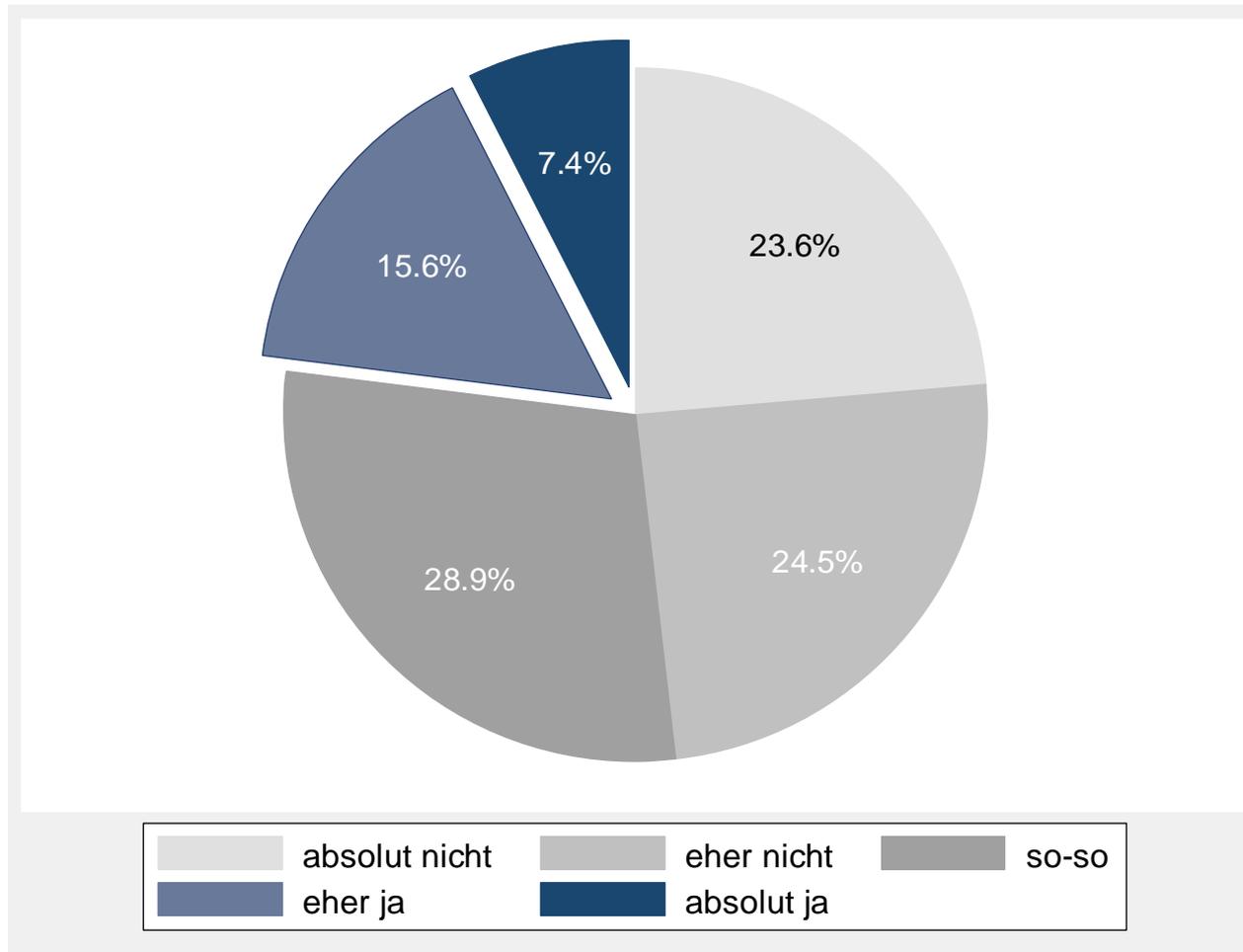
# Haben Sie schon auf einem landw. Betrieb gearbeitet? N=461



# Wie schätzen Sie Ihre Jobchancen in Bulgarien ein? N=461



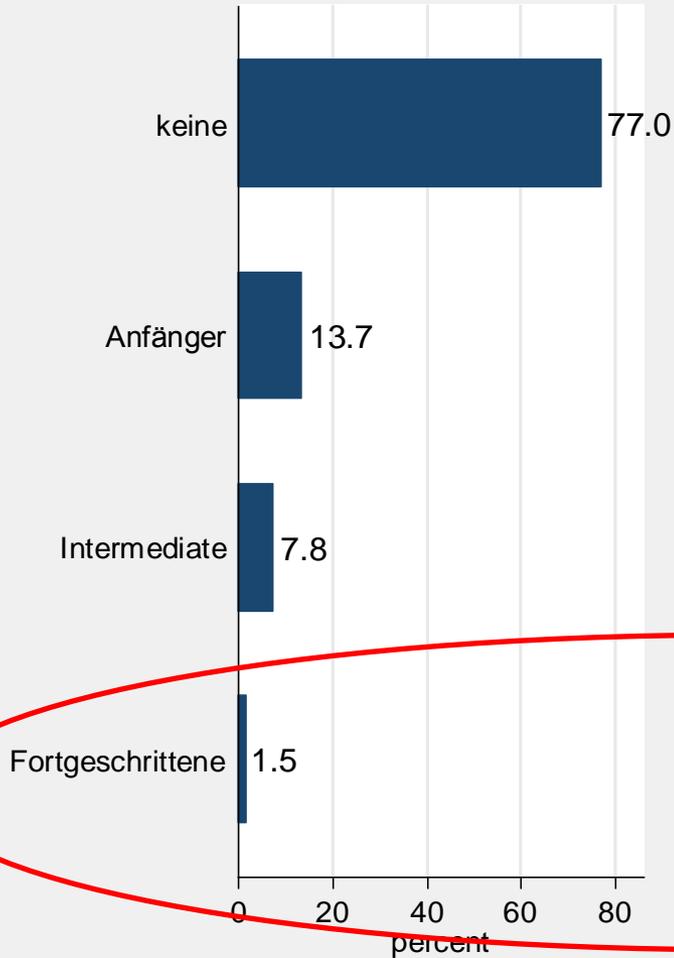
# Glauben Sie die Situation in Bulgarien wird in 5 Jahren besser? N=461



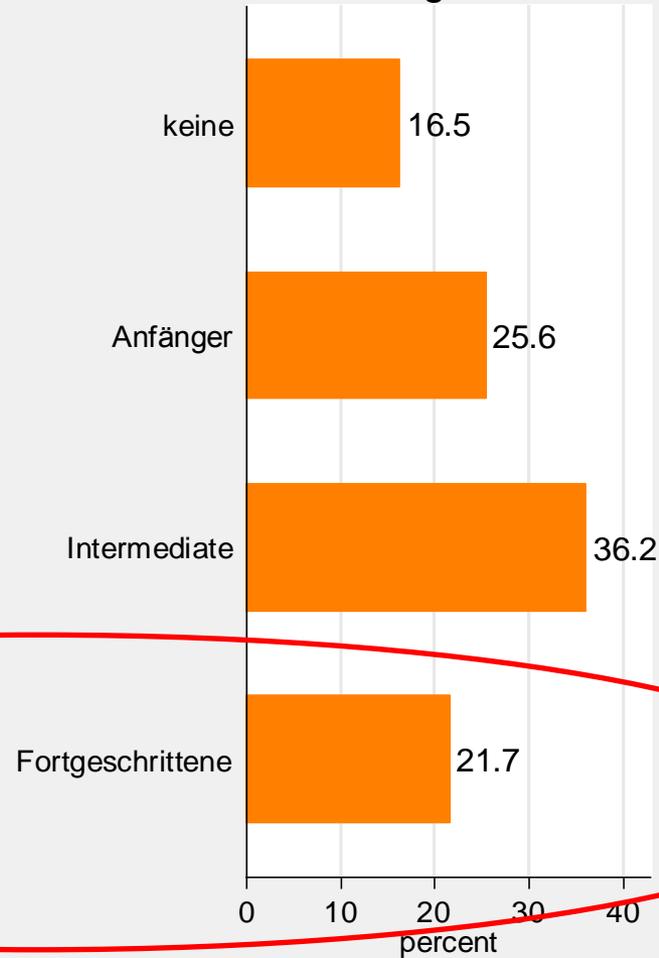
# Sprachkenntnisse, N=461



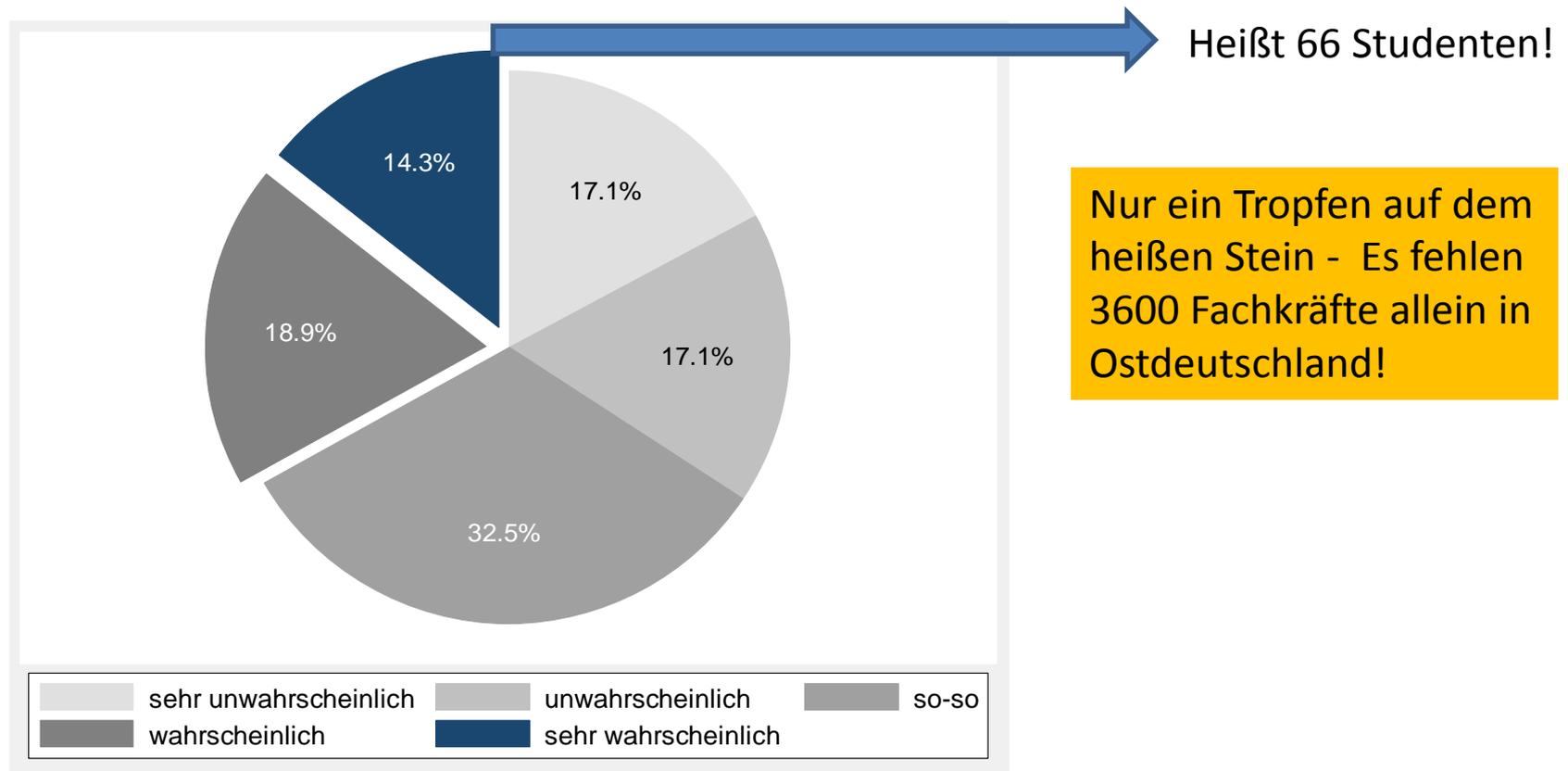
## Deutsch



## Englisch



# Sollten Sie ein Jobangebot als Agrarfachkraft im ländlichen Deutschland bekommen, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie binnen 5 Jahren emigrieren? N=461



# Fazit

---

- Es gibt begrenzte aber nicht unbedeutende Potenziale, russische Fachkräfte zu engagieren.
- Aus Bulgarien könnten pro Jahr etwa 50 Spezialisten rekrutiert werden.
- Um die Fachkräfte für Deutschland gewinnen und halten zu können sind aktive migrations- und integrationsfördernde Maßnahmen nötig.

# Weitere detaillierte Informationen

[www.alfa-agrar.de](http://www.alfa-agrar.de)



Vielen Dank!